

Preis für Forschungen zur Justizgeschichte, 2016

Beschreibung:

Die Gesellschaft für Reichskammergerichts-Forschung e.V., Wetzlar, schreibt für das Jahr 2016 erstmalig einen Preis für Forschungen zur Justizgeschichte aus. Der Preis ist mit EUR 2.000 dotiert und wird anlässlich des Wissenschaftlichen Kolloquiums der Gesellschaft für Reichskammergerichtsforschung e.V. (zugleich 15. Nachwuchstagung des Netzwerks Reichsgerichtsbarkeit) verliehen, das vom 10. bis zum 12. November 2016 in Wetzlar stattfindet.

Der Preis zeichnet hervorragende Nachwuchsleistungen auf dem Gebiet der Justizgeschichte, insbesondere der Höchstgerichtsbarkeit auf Reichs- wie territorialer Ebene, aus.

Eine fünfköpfige Jury, die sich namentlich aus Mitgliedern des Wissenschaftlichen Beirats der Gesellschaft zusammensetzt, befindet über die Zuerkennung dieser Auszeichnung.

Ausgezeichnet wird nur die beste Arbeit. Die vorzulegenden Arbeiten müssen nach dem 01.05.2014 abgeschlossen worden und sollten veröffentlicht oder veröffentlichungsreif sein.

Der/die einreichende Bewerber/in muss Erst- oder Seniorautor/in der eingereichten Arbeit(en) sein. Ist die eingereichte Arbeit von mehreren Autoren verfasst, wird der Preis an den Erstautor verliehen. Bei gleichberechtigten Autoren ist die schriftliche Zustimmung der Mitautoren erforderlich.

Die Arbeiten sind per Post in zweifacher Ausfertigung und als PDF in deutscher Sprache an die Vorsitzende des Wissenschaftlichen Beirats zu senden:

Univ. Prof. Dr. Anja Amend-Traut
Lehrstuhl für Deutsche und Europäische Rechtsgeschichte,
Kirchenrecht und Bürgerliches Recht
Domerschulstraße 16
97070 Würzburg

anja.amend-traut@uni-wuerzburg.de

Der Arbeit sind folgende Informationen beizufügen:

- Titel der Arbeit
- kurze Inhaltsangabe
- Lebenslauf des Bewerbers (mit beruflicher Stellung und Tätigkeit)
- genaue Anschrift

Einsendeschluss ist der 30.04.2016.